



JAHRES- RÜCKBLICK

Einige besondere Momente im Jahr 2020
in der Schachjugend & Schachbund

Themen:

BEM - Olga Birkholz & Philipp
Müller triumphieren

Seite 2

Neue Köpfe & Ehrenamtler

Seite 3

Vereinsschach in Coronazeiten
-> Allersberger SC

Seite 4

Bayern digital - Leistungssport
& Weiterbildung

Seite 5

Bayerische Schachakademie

Seite 6

Erfolge auf der DEM

Seite 7

SC Bavaria Regensburg -
Mannschaftsmeister

Seite 8

Mitgliederwettbewerb 2021
& BSJ e.V. wird volljährig

Seite 10

Markus Albert
Deutscher U14 Meister

Bild: DSJ

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Das Jahr 2020 war so ganz anders als all die anderen Jahre in den letzten Jahrzehnten. So konnten Schachwettkämpfe coronabedingt nur bis Mitte März und von Ende Juli bis Oktober stattfinden. Die übrige Zeit fiel dem Lockdown zum Opfer. Auch ein Trainingsbetrieb war nur einige Wochen länger möglich. Gott sei Dank haben wir beim Schach die Möglichkeit, unseren Sport online zu betreiben, was auch fleißig genutzt wurde und vielleicht eine weitere Sparte sein kann, wenn der Präsenzspielbetrieb wieder vollumfänglich und dauerhaft möglich ist.

Da Online-Schach nicht jedermanns Sache ist und die Aussichten für die nächsten Monate nicht sehr rosig sind, stehen wir im kommenden Jahr vor der großen Herausforderung den Trainings- und Spielbetrieb wieder zu intensivieren (sofern bzw. soweit die Pandemie es zulässt), die Mitglieder im Verein zu halten (auch wenn man sich Monate kaum sieht) und möglichst neue Mitglieder hinzuzugewinnen. Nur so kann ein großer Mitgliederschwund mit all seinen negativen Folgen vermieden werden. Ich wünsche allen Verantwortlichen dabei eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Im Namen des Bayerischen Schachbundes und seines Präsidiums möchte ich mich bei allen Funktionären in Bayern für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen Schachspielern in Bayern trotz der Einschränkungen ein **frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute**, Erfolg im Beruf und am Schachbrett, weiterhin viel Freude am Schach und was in dieser Zeit wohl das Wichtigste ist, Gesundheit.

Peter Eberl, BSB-Präsident



OLGA BIRKHOLZ UND PHILIPP MÜLLER DOMINIEREN DIE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

von Peter Eberl

Bei den bayerischen Schach-Einzelmeisterschaften, die in der letzten Augustwoche von der SG Vogtareuth-Prutting im Gasthaus Höhensteiger in Westerndorf St. Peter ausgetragen wurden, siegte nach einem spannenden Turnier der für SK Rochade Augsburg spielende Württemberger Philipp Müller mit 7,5 Punkten aus neun Runden.

Müller war wie sechs andere Teilnehmer direkt von den deutschen Meisterschaften in Magdeburg nach Rosenheim gereist. Mit einem ganzen Punkt Rückstand folgten der Internationale Meister Alexander Belezky (FC Bayern München) und der Dritte der diesjährige deutschen Meisterschaft, Titelverteidiger Max Hess (SC Garching), auf den Plätzen zwei und drei. Den vierten Platz, der ebenfalls noch zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft 2021 berechtigt, belegt nach einem starken Start, einem kurzen Durchhänger und einem starken Finale mit sechs Punkten der erst fünfzehnjährige Tobias Kolb (SC Bamberg) aufgrund der besseren Wertung gegenüber dem deutschen Vizemeister von 2018, Eduard Miller (SC Erlangen), und Roland Schmid (Post/ Süd Regensburg).

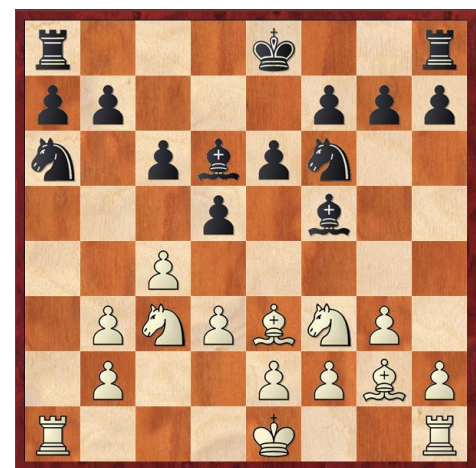
Das Frauenturnier gewann die Vizepräsidentin Sport des DSB, Olga Birkholz (TSV Bindlach Aktionär) mit 7,5 Punkten aus acht Partien mit einem halben Punkt Vorsprung auf die Turnierfavoritin Vera Medunova (SK Rothenburg). Aufgrund der besseren Wertung sicherte sich Karina Hofmann mit fünf Punkten den dritten Platz und damit die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft vor Aylin Albayrak (Noris Tarrasch Nürnberg). Das Schutz- und Hygienekonzept des BSB für den Wettkampfbetrieb hat seine erste Bewährungsprobe mit Bravour bestanden. Alle waren froh, dass sie sich nach dem Lockdown wieder am Brett vergleichen konnten.



Philipp Müller sicherte sich den Titel



vlnr.: Karina Hofmann, Olga Birkholz, Vera Medunova



In der sechsten Runde traf **Philipp Müller** auf **Tobias Kolb**, der ein ausgezeichnetes Turnier spielte. Mit welchem kleinen taktischen Manöver sicherte sich Philipp im 10. Zug klaren Vorteil?

Lösung: <https://www.schachbund-bayern.de/index.php?id=996>

5 NEUE KÖPFE & EHRENAMTLER

Unser ganzes Vereins-, Schulschach- und Verbandsleben wird von unzähligen Freiwilligen getragen. Wolfgang Max Schmidt, Anton Kawelke (beide Öffentlichkeitswart BSB & BSJ) und Alma Krastina (Jugendsprecherin BSJ) haben ihr Engagement dieses Jahr beendet, wir bedanken uns herzlich. Gleichzeitig sind fünf neue Ehrenamtler auf bayerischer Ebene aktiv geworden, wir möchten sie kurz vorstellen.



„Ich heiße Vitalia Khamenya, bin 16 Jahre alt und spiele und trainiere Kinder seit zehn bzw. zwei Jahren beim SK Gräfelfing. Bisher war ich eher leistungssportlich im Schach aktiv und freue mich, nun mal mich als eine der zwei neuen Jugendsprecher in der BSJ auszuprobieren.“ Wir freuen uns mit Vitalia eine mehrmalige deutsche Meisterin in unserem Team herzlich begrüßen zu dürfen!



FM Lukas Schulz wird Problemschachreferent im BSB. Mit einem solchen kniffligen Trick in der letzten Runde gewann er vor zwei Jahren, die bayerische Meisterschaft, nachdem er bereits mehrmals in Folge die U25-Meisterschaft dominiert hat. Er spielt für den Schachclub Erlangen in der Bayernliga.

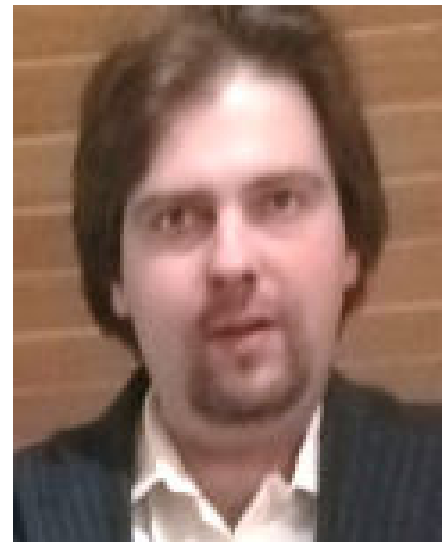


Servus, ich bin der Robert Vučković (17). Ich spiele seit meinem sechsten Lebensjahr Schach und bin bei den Schachfreunden Augsburg aktiv. Dort fungiere ich nicht nur als Spieler, sondern unter anderem auch als Trainer. Als neu-gewählter bayerischer Jugendsprecher möchte ich helfen, den Schachsport in Bayern voranzubringen."



„Hallo, ich heiße Kevin Beesk, bin mittlerweile 25 Jahre alt und habe mit dem Schachsport 2002 beim Schachklub Neumarkt begonnen. In meinem Verein bringe ich mich schon seit einigen Jahren als Jugendtrainer, 2. Jugendleiter und Spielleiter ehrenamtlich ein, in der Bayerischen Schachjugend werde ich künftig als Schriftführer tätig sein und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit“

Florian Süß spielt aktiv beim SC Schwabmünchen und wurde im November zum Nachfolger von Wolfgang Max Schmidt als Öffentlichkeitswart gewählt. Zudem übernimmt er das Amt des Schriftführers. Herzlich Willkommen!



VEREINSSCHACH IN CORONAZEITEN - ALLERSBERGER SC

von Leonid Löw



Bei vielen Vereinen stand das Vereinsleben in diesem Jahr über mehrere Monate komplett still. Beim Allersberger Schach-Club 2000 kann davon keine Rede sein: Mehr Training als im Frühjahr gab es in der Vereinsgeschichte noch nie. Der wichtigste Teil des Allersberger Onlineschach-Konzepts ist das Schachtraining auf der Streamingplattform [Twitch](#).

Bereits am 20. März 2020, wenige Tage nach der Schließung des Vereinsheims, ging das erste ASC-Training als Livestream online – etwa einhundert weitere sollten im Laufe des Jahres noch folgen. Anfangs fanden die Trainingsstunden unter Leitung von Lukas Mederer und Leonid Löw noch viermal wöchentlich statt, aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene; ab der Wiederaufnahme des Präsenzschachs im Juni gab es dann noch zwei Trainings pro Woche. Gegenüber einem vereinsinternen Training via Skype, Zoom oder anderen Plattformen gibt es natürlich Nachteile: Der Trainer sieht die Trainingsteilnehmer nicht, diese können nur über den Twitch-Chat kommunizieren, was eine persönliche Betreuung schwer macht. Es gibt jedoch auch einen großen Vorteil:

Das Training ist öffentlich, d.h. jeder kann zuschauen, jeder kann teilnehmen. Und das kam gut an, denn neben einigen ASC-Mitgliedern nahmen auch viele „Zufallsgäste“ teil, manche davon inzwischen sehr regelmäßig. Zeitweise sahen fast 50 Zuschauer den Trainings-Stream. Dass beim ASC-Training jeder unkompliziert mitmachen kann, gefiel auch dem Deutschen Schachbund, der das Konzept mit dem zweiten Platz beim Wettbewerb Schach dem Virus [auszeichnete](#). Außergewöhnlich ist aber auch das [Allersberger Kirchweihturnier](#), das traditionell am letzten Sonntag im Juli ausgetragen wird – üblicherweise im Vereinsheim. Hier gewinnt nicht derjenige Teilnehmer mit den meisten Punkten nach zehn Runden im Schweizer System, stattdessen verändert eine nach DWZ-gestaffelte Bonus-Malus-Wertung die erreichte Punktzahl und sorgt für Überraschungen. Beim Online-Debüt des Turniers nahmen 20 Spielerinnen und Spieler aus zehn verschiedenen Vereinen über ganz Deutschland verteilt teil. Doch auch, wer nicht mitspielte, konnte dabei sein: Das gesamte Turnier wurde live auf [Twitch begleitet](#).

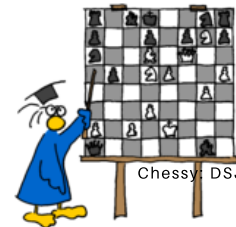
Insgesamt lässt sich sagen: Genauso wie im Präsenzschach gehen wir auch online oft einen anderen Weg als die meisten anderen Vereine – daher ist die Bezeichnung [„der etwas andere Schachverein“](#)

weiterhin passend. Wir hoffen natürlich, bald wieder an die Bretter zurückkehren zu können. Langweilig wird uns bis dahin allerdings nicht, denn der nächste Stream oder das nächste Turnier kommt bestimmt!



BAYERN DIGITAL - LEISTUNGSSPORT & WEITERBILDUNG

von Klaus Böse & Johannes Pfadenhauer



Kaum kam der Lockdown Mitte März, schalteten wir innerhalb kürzester Zeit in der Verbandsarbeit in den digitalen Modus um. Besonders zu erwähnen sind hierbei der Leistungssport für unsere besten bayerischen Spieler und Weiterbildungen für Trainer, Vereinsfunktionäre und Interessierte.

Angefangen wurde Ende März bis Juni im Wochenrhythmus dem D1-D4 Kader zusätzliches Training unter Verwendung diverser Softwares bsp. BigBlueButton, Moodle, Zoom anzubieten, was auf reges Interesse stieß. So ging es nahtlos über in die digitalen Lehrgänge, die immer in der zweiten Hälfte im Juni durchgeführt werden. Im Sommer/Herbst konnten aufgrund der Lockerungen wieder *normale* Lehrgänge Ende August und Mitte Oktober in der Sportschule und im Schullandheim Bad Windsheim stattfinden, die bereits sehr früh ausgebucht waren.

Nachdem die Nominierungen für die DLM und DEM größtenteils bereits im Frühsommer feststanden, konnten hier spezielle mehrwöchige Vorbereitungskurse zum einen in Kleingruppen in digitaler Form zusammen mit den DEM-Trainern angeboten werden. Zum anderen gab es für die DLM zwei Präsenzkurse in Bechhofen unter Leitung von GM Michael Prusikin und FM Christian Schramm. Nach den beiden Meisterschaften wurde zudem großen Wert auf eine adäquate Nachbereitung Wert gelegt, sodass die Spieler aus ihren Fehlern lernen und gut in die neue Trainingssaison starten.

Zudem wird seit letztem Jahr besonderen Wert auf die U12 gelegt, was ihren vorläufigem Höhepunkt im Vergleichskampf mit Sachsen fand, den wir knapp für uns entscheiden konnten. Die Krönung des Jahres war die Teilnahme von Markus Albert (U14), Leonardo Costa (U12), Jana Schneider (U18w) und Svenja Butenandt (U14w) an der [Onlineweltmeisterschaft](#).



Weiterbildung

Um den bayerischen Jugendtrainern und Vereinsmitgliedern den Umstieg in den digitalen Vereinsabend zu erleichtern wurde ab Ende März bis zu den Sommerferien zirka fünf 1,5h dauernden [Onlineseminare](#) zu Onlinetools, Trainingsmethoden, Vereinsmanagement usw. pro Monat angeboten. Mit 20 Teilnehmern pro Kurs waren diese sehr gut besucht. Zudem wurde eine Übungsleiterverlängerung durchgeführt und eine Trainerausbildung im digitalen Format angefangen. Daraus resultierte sogar eine Webentwicklung von Johannes Rieder für Minispiele unter <https://bauernkloppe.herokuapp.com/>. Im Herbst/Winter lag der Schwerpunkt auf intensiveren Workshops bsp. zu sozialen Medien oder digitaler Mitgliedergewinnung. Wenn ihr im neuen Jahr an solchen teilnehmen möchtet, schaut auf unseren Webseiten unter Ausbildung vorbei.

BAYERISCHE SCHACHAKADEMIE

von Johannes Pfadenhauer

Erstmalig trafen sich 25 Ehrenamtler auf der Bayerischen Schachakademie (BSA) im Heiligenhof in Bad Kissingen Anfang September, um sich auf diversen Themenfeldern wie Trainingsmethodik, Vereinsmanagement oder Schachmathematik weiterzubilden. Das besondere ist, dass sich jeder Teilnehmer aus einer bunten Palette an Workshops sein individuelles Programm zusammenstellen konnte. Auch nächstes Jahr soll die BSA wieder an den Start gehen, dann voraussichtlich im südbayerischen Raum.

„Ich war dabei und es war toll! Sensationell finde ich, dass mit WIM Jana Schneider und GM Leon Mons zwei sehr sympathische BSJ-Stars als Referenten mitwirken. FM Aleksandar Vuckovic von den Schachfreunden Augsburg, der über den Weg zum guten Trainer sich viele sinnvolle und gute Gedanken machte. Beim Eintritt in seinen Verein gibt es ein Gespräch über die Ziele und Werte des Vereins, das finde ich großartig! Ingo Thorn (Vize von Bayern) ist im Vereinsrecht deutschlandweit eine Koryphäe, vor allem bei allen Fragen zur Kasse. Sein Vortrag war strukturiert, lehrreich und interessant und für alle mit einem großen Wissensgewinn verbunden. Laura Schalkhäuser aus Schweinfurt erläuterte, warum Mädchenschach cool ist, und zeigte ein Feuerwerk eigener Gedanken und Projekte. Absolut empfehlenswert. Thomas Kranich hat Schach als Schulfach in Fürth eingeführt, ein Meilenstein für das Schach. Der unglaublich fortbildungsversessene Lehrer hat sich in den Jahren einen Expertenstatus beim Thema Schach mit jugendlichen Anfängern erarbeitet und hielt einen sehr guten Workshop.“

=> Note 1+, wir bitten um eine Fortsetzung."

Walter Rädler auf Facebook (leicht gekürzt)



Jugendherberge Heiligenhof, ein exzellenter Gastgeber



25 Teilnehmer waren dabei

Start (Fr. 18:30 – 19:00 Uhr)	Kurze Präsentation BSJ/BSB und Ablauf, Hygieneregeln (für alle)		
Block I (Fr. 19:00 – 21:30 Uhr)	Ein Weg zum guten Trainer! (FM Aleksandar Vuckovic)	Mitgliedergewinnung – vom Schulschach zum Vereinschach (Johannes Pfadenhauer)	Schach und Mathe (GM Léon Mons)
Block II (Sa. 9:00 – 12:00 Uhr)	Cooler Mädchen spielen Schach (Laura Schalkhäuser)	Endspiele bis 1300 DWZ (Johannes Pfadenhauer)	Vereinsmanagement (FM Aleksandar Vuckovic)
Block III (Sa. 15:00 – 18:00 Uhr)	Jugendarbeit im Verein (Robert Vuckovic)	1x1 des Vereinsrechts (Ingo Thorn)	Zeit zur Stadterkundung
Block IV (So. 9:00 – 12:00 Uhr)	Wie bringt man Anfängern Schach bei? (Thomas Kranich)	Mein Weg zum Großmeister (GM Léon Mons)	Schachpsychologie (WIM Jana Schneider)

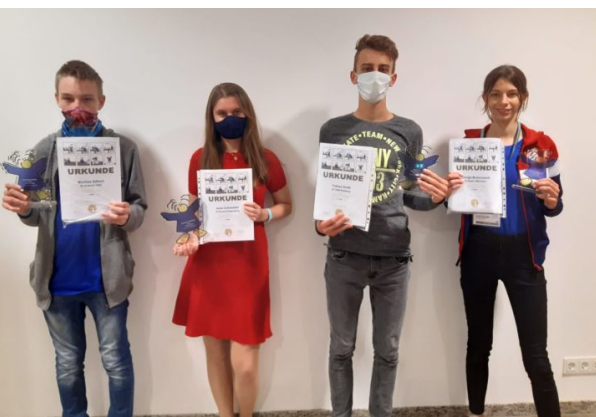
Das Weiterbildungsprogramm



Jana Schneider bei ihrem Workshop über Schachpsychologie

ERFOLGE AUF DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

von Klaus Böse, Johannes Pfadenhauer & Jana Schneider



Traditionell finden die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) um Pfingsten in Willingen statt. In diesem Jahr wurde das Turnier in den Oktober verlegt und trotz steigender Infektionszahlen nicht abgesagt. In der Woche vom 19. - 25.10. spielten die Altersklassen U14 bis U18. In der folgenden Woche vom 26.10. - 01.11. waren die Altersklassen U10 und U12 dran. Eine offene Meisterschaft für alle unter 25 Jahren wurde in diesem Jahr nicht ausgerichtet. Insgesamt nahmen 32 bayerische Spieler teil, betreut und trainiert wurden sie von einem ausgewiesenen Trainerstab.

In der U18w triumphierte unsere Ausnahmespielerin Jana Schneider (Bavaria Regensburg) mit 100 Prozent und ließ ihre Gegnerinnen meilenweit hinter sich. Markus Albert, der auch das Frontbild auf der ersten Seite zierte, war die Überraschung des Turniers. Von Platz 34 in der U14 als kurzfristiger Nachrücker gestartet, besiegte der Ansbacher Jugendspieler einen topgesetzten Konkurrenten nach dem anderen mit fulminanten Angriffsspiel und setzte sich mit 6/7 am Ende durch. Genauso sensationell ist das Abschneiden von Tobias Kolb vom SC Bamberg (punktgleich mit dem Sieger und großen Vorsprung nach hinten), der sein bereits sehr erfolgreiches Jahr mit der Silbermedaille in der U16 abschloss und damit zeigte, dass sich die harte Trainingsarbeit gelohnt hat. Svenja Butenandt (Bayern München) wurde vom Bundestrainer eine Altersklasse höher nominiert, nämlich in der U16w und bewies mit der Bronzemedaille eindrucksvoll, dass sie Spielerinnen ihres Jahrgangs einiges voraus hat.

Leonardo Costa vom SK München SO, der ebenso eine Altesklasse höher spielen durfte, belegte den 5. Platz in der U14. Titelverteidigerin Jana Bardorz aus Rottendorf reihte sich in der U16w auf einem guten 6. Platz ein. In der Königsklasse der U18 konnte sich Benedikt von Platz 15 auf einen starken 7. Platz vorspielen. In der U10w spielte Laura Sophie Bauer (SK Neumarkt) startete mit 4/4 fulminant, am Ende erzielte sie den vierten Platz. Ihre Namensvetterin Laura Huber (FC Ergolding) rundet mit Platz 10 unsere bayerischen Topplatzierungen ab.

Ausführliche Berichte zur Meisterschaft, unter anderem von Tobias Kolb und Jana Schneider und eine ausführliche Presseübersicht sind auf www.bayerische-schachjugend.de unter Leistungssport nachzulesen.



Laura Sophie Bauer, Beste der 2. Woche



U14-U18 Bajuwaren, Franken und Schwaben



U10/U12 auf der Cartbahn

Ein herzliches Dankeschön geht an das Betreuerteam GM Michael Prusikin, WIM Jana Schneider, IM Edin Perzerovic, FM Max Hess, FM Andreas Ciolek, Zarko Vuckovic, Stefan Scholz, Leistungssportreferent Klaus Böse und Delegationsleiterin Ulrike Pfadenhauer

BAVARIA REGENSBURG WIRD BAYERISCHER MANNSCHAFTSMEISTER

von Jana Schneider, Lars Goldbeck und Cédric Oberhofer

Regensburg Dezember 2020 – Knapp 2 Monate ist es her, dass wir die letzte Runde dieser Oberliga in Rosenheim gespielt haben. Diese Meisterschaft wird uns allen in Erinnerung bleiben, jedoch uns besonders. Die Saison 2018/2019 konnten wir unsere Premiersaison in der Oberliga auf einem Mittelfeldplatz beenden. Dies war auch unser Ziel in der Saison 2019/2020. Neu in unserem Team war der ungarische IM Flórián Kaczúr, welcher nicht nur schachlich überragte, sondern auch menschlich eine absolute Bereicherung für unsere Mannschaft darstellt.

In den ersten zwei Runden erwarteten uns zwei sehr starke Mannschaften von München Südost und Erlangen. Beide Mannschaftskämpfe gestalteten sich als äußerst schwierig und umkämpft. Mit dem Glück der Tüchtigen und Zeitnotschlachten, an die sich die Menschheit erinnern wird, konnten wir beide Kämpfe knapp mit 4,5-3,5 gewinnen. Im Nachhinein sollten diese zwei Siege sehr wichtig sein. Außerdem förderten sie unsere Teammoral.



Vlnr.: Georg Kilgus, Hannes Ganaus, Peter Oberhofer, Jana Schneider, Cédric Oberhofer, Lars Goldbeck, Thomas Bauer, Stephan Schmahl, Florian Kaczur, Novak Pezelji

Durch die Siege konnten wir uns schon früh oben in der Tabelle festsetzen und die Welt von oben genießen. In der 3. Runde erwartete uns eine sehr zähe und gute Mannschaft aus Garching. In diesem Kampf kamen wir trotz aller Anstrengungen nicht über ein Unentschieden hinaus. Nach einem überzeugenden Sieg in der nächsten Runde gegen die Schachfreunde TSV Bindlach Aktionär, bekamen wir einen Lauf und waren on fire, indem wir auch die 4 folgenden Mannschaftskämpfe gewinnen konnten. Anders als bei Lichess bekamen wir leider nicht doppelte Punkte, das war uns aber trotzdem relativ egal ;)

Im Detail: Zuerst gewannen wir in Weilheim gegen einen nicht optimal aufgestellten Gegner. Jedoch gelang uns dieser Sieg nur knapp mit 4,5 zu 3,5, denn über manche Partien von uns an diesem Tag sollte lieber der Mantel des Schweigen gelegt werden. Wie Capablanca sagen würde:

„Der gute Spieler hat immer Glück.“

Als nächstes folgte das von uns heiß erwartete „Regensburger Derby“, welches wir klar mit 6 zu 2 für uns gegen die SG Post Süd Regensburg entscheiden konnten. Spätestens nach diesem Kampf war uns klar, dass sich dieses Jahr unser Blick nicht nach unten in der Tabelle, sondern nach ganz oben richten würde.

Es folgte ein ungefährdeter 6 zu 2 Auswärtssieg, beim kampflustigen Aufsteiger TSV Trostberg, welcher im Ergebnis deutlicher aussieht, als er in Wirklichkeit war. In Sachen Aufstieg sah es nun schon sehr gut aus, uns fehlte noch ein Mannschaftspunkt zum sicheren Aufstieg, zwei Punkte zum Meistertitel, bei zwei ausstehenden Runden. Jedoch folgte nun erstmal kein Mannschaftskampf mehr, sondern die große Coronapause, an die wir uns noch in vielen Jahren erinnern werden. Leider war zu dieser Zeit keine Fortsetzung der Oberliga möglich. Ob die Liga fertig gespielt wird und ob ein Aufstieg in die 2. Bundesliga überhaupt möglich ist, war sehr lange unklar. Dazu gab es lange Zeit keine Entscheidung des bayerischen Schachbunds.

Wie viele Vereine stellten wir unseren Betrieb auf online um, inklusive Vereinsabend und Training, was überraschenderweise gut funktionierte. Wir freuten uns jedoch sehr, als Ende August entschieden wurde, dass es Aufsteiger geben soll und die Saison im September zu Ende gespielt wird. Leider gewannen wir den entscheidenden Kampf um den Titel und den Aufstieg in der vorletzten Runde gegen den Schachclub Schwarz-Weiß Nürnberg Süd am grünen Tisch und daher kampflös. Gerne hätten wir diesen Kampf am Brett ausgespielt.

Am folgenden Wochenende folgte der letzte Kampf gegen die SG Pang-Rosenheim, welchen wir deutlich mit 2 zu 6 verloren. Ein Mitgrund war, dass manche Spieler unserer Mannschaft aufgrund von Coronamaßnahmen nicht einreisen durften oder nur unter sehr schweren Hürden. Zudem trafen wir an diesem Tag auf eine sehr starke Mannschaft.

Trotz des mäßigen Abschlusses haben wir uns sehr gefreut über den Aufstieg in die 2. Bundesliga und den Titel des bayerischen Mannschaftsmeister. Nur die große Feier mit dem Verein steht noch aus :)



Bester Spieler: Lars Goldbeck

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Bavaria Regensburg 1		4½	4	1½	4½	5½	6	4½	6	8	15 - 3	44,5 - 27,5
2.	SC Erlangen 1	3½		5½	4½	5	3	4	5	6	5½	13 - 5	42,0 - 30,0
3.	SC Garching 2	4	2½		5	4½	6	5	3½	3½	5½	11 - 7	39,5 - 32,5
4.	SG Pang-Rosenheim 1	6½	3½	3		4½	0	4	4½	6	5½	11 - 7	37,5 - 34,5
5.	SK Weilheim 1	3½	3	3½	3½		8	6	5	4½	5½	10 - 8	42,5 - 29,5
6.	TSV Bindlach Aktionär 1	2½	5	2	8	0		3½	5	4½	4½	10 - 8	35,0 - 37,0
7.	SG PS Regensburg 1	2	4	3	4	2	4½		4½	3½	4	7 - 11	31,5 - 40,5
8.	SK München Südost 1	3½	3	4½	3½	3	3	3½		5	8	6 - 12	37,0 - 35,0
9.	TSV Trostberg 1	2	2	4½	2	3½	3½	4½	3		5	6 - 12	30,0 - 42,0
10.	SC SW Nürnberg Süd 1	0	2½	2½	2½	2½	3½	4	0	3		1 - 17	20,5 - 51,5

Endtabelle

Wann wir wirklich in der 2. Liga antreten dürfen, steht noch in den Sternen. In Anbetracht der aktuellen Lage ist sehr schwierig zu sagen, wann wieder Ligakämpfe ausgetragen werden dürfen. Nach über 40 Jahren sind wir nun als SC Bavaria Regensburg mit unserer 1. Mannschaft wieder in der 2. Bundesliga vertreten. Besonders hervorgehoben haben sich unser Neuzugang Flórián Kaczúr und Lars Goldbeck, die die ganze Saison ungeschlagen blieben und tolles Schach gezeigt haben. Wir freuen uns alle darauf nächste Saison in der 2. Bundesliga antreten zu dürfen! Außerdem hoffen wir damit gezeigt zu haben, dass man auch als junge Mannschaft mit vielen Jugendspielern auf höchstem Niveau erfolgreich sein kann und hoffen, dass die Frauen- & Jugendquote in den überregionalen Ligen steigt!

Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit gesucht



Interesse?

Melde dich bei unserem 1. Vorsitzenden
Stefan Scholz, 0170 9656459

Profil

- Berichte schreiben und Photographieren macht dir Spaß,
- Du kennst dich mit sozialen Medien aus, bsp. Facebook, Instagram, TikTok usw.
- Du sprichst gern mit der Presse,
- Du bist teamfähig, kreativ, ideenfreudig und kannst eigenständig arbeiten (ab 1h/Woche)
- Du bist idealerweise unter 25 Jahre alt.

Wir bieten

- Die Zusammenarbeit mit einem jungen, engagierten Team,
- Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch nette Kollegen,
- Netzwerk zu bayerischen Zeitungen, Journalisten und Nachrichtenportalen,
- konstruktives Feedback, Freiraum für Deine Ideen und Spaß.

Verfolge uns!



www.bayerischer-schachbund.de



[@bayerischeschachjugend](https://www.instagram.com/bayerischeschachjugend)



[@bayerische.schachjugend](https://www.facebook.com/bayerische.schachjugend)



www.bayerische-schachjugend.de

Vereinsdatenbank

Damit euch
neue Mitglieder
sofort finden
können!

www.schach.in/



Bayerische Schachjugend

VERFOLGE UNS!



MITGLIEDERWETTBEWERB BSJ E.V. WIRD VOLLJÄHRIG

2021 heißt es, den gegenwärtigen Schachboom zu nutzen und gemeinsam neue Mitglieder für unsere Vereine zu gewinnen. Dafür hat der BSB einen Wettbewerb mit ~2000€ Preisfond aufgesetzt. In drei Kategorien gibt es jeweils Preise.

Kategorien:

A: Mitgliederzuwachs absolut,
mind. 10% d. Vereinsgröße

B: Mitgliederzuwachs prozentual,
mind. 4 neue Mitglieder

C: Gewinnung von Frauen & Mädchen

Preise:

Platz 1: Trainingstag/Simultan mit Titelträger
-> max 350€

Platz 2: Gutschein für Schachversand
-> 150€

Platz 3: kostenlose Teilnahme an Lehrgang
oder Gutschein für Schachversand -> 75€

Platz 4-5: freiwählbares Jahresabonnement
einer Zeitschrift -> 45€



Bild: Thomas Deschler

Fakten zur BSJ

- > gegründet 1971 als Teilgliederung
- > 6000 Schachspieler
- > 8 Bezirksjugenden
- > 400 Vereine
- > fünfstellige Anzahl Schulschachkinder
- > 46 Goldmedaillen auf der DEM

Am 26. Oktober 2002 wurde in Unteremmendorf die BSJ als eingetragener Verein unter der Ägide von Ingo Thorn und Helmut Stadler gegründet. Sie ist damit, nach unserer Kenntnis, der erste Jugendsportverband der diesen Schritt in Deutschland unternommen hat. Ausschlaggebend waren damals mögliche Haftungsrisiken. Heute arbeiten BSB und BSJ sehr eng miteinander zusammen, um unseren Schachsport in Bayern voranzubringen.

Autoren & Beitragslieferanten:

Peter Eberl, Klaus Böse, Cédric Oberhofer, Jana Schneider, Lars Goldbeck, Leonid Löw und Johannes Pfadenhauer (weiterhin wurden aus anderen Medien Beiträge und Bilder von Walter Rädler, Vitalia Khamenya, Robert Vuckovic, Philipp Müller, Edin Pezerovic, Thomas Deschler und Kevin Beesk übernommen)